

Modulnummer	35 nach alter PO entfällt ab WS 2004/05; Vorlesungen gehen auf in 271 nach neuer PO
Modulname	Steuerung und Regelung landwirtschaftlicher Produktionsprozesse
Studiengang und -abschnitt	BSc Agrarwissenschaften, Hauptstudium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Modulverantwortlicher	N.N.
Studienberatung zum Modul	Prof. Dr. R.A.E. Müller
Lehrveranstaltungen und Dozenten	Vorlesung: Prinzipien der Steuerung und Regelung landwirtschaftlicher Produktionsprozesse I, Prof. C.-H. Hanf; Vorlesung: Instrumente der Steuerung und Regelung landwirtschaftlicher Produktionsprozesse, Prof. R.A.E. Müller Übungen: Instrumente der Steuerung und Regelung landwirtschaftlicher Produktionsprozesse, Prof. R.A.E. Müller
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der landwirtschaftlichen Betriebslehre
Sprache	Deutsch
Plätze	Vorlesung: unbegrenzt; Übung "Instrumente der Steuerung & Regelung landw. Prod.-Prozesse: 25 pro Gruppe
Lehrformen (Präsenzstunden/ Workload)	Vorlesungen (30 h/90 h)+(15h/45h); Übungen (15 h/45 h)
Ablauf	Wöchentlich in der Vorlesungszeit
Art und Gewichtung der Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung 100% - N.N., R.A.E. Müller
Ausweis	Zur Prüfung erforderlich
European Credit Points des Moduls	6
Ziele des Moduls	Die Studierenden haben theoretische Kenntnisse der betrieblichen Entscheidungs-, Steuerungs-, Regelungs-, Anpassungs- und Lernprozesse erlangt; sie sind mit den betrieblichen Ausprägungen dieser Prozesse vertraut und haben Einsichten in die Zusammenhänge zwischen den Prozessen gewonnen; sie haben wichtige Instrumente zur Informationsarbeit beim Management solcher Prozesse kennengelernt und Grundkenntnisse in der Anwendung der Instrumente erworben.
Inhalte des Moduls	Prinzipien der Steuerung und Regelung landwirtschaftlicher Produktionsprozesse: Darstellung und Kontrolle stochastischer Prozesse; Eingriffs- und Entscheidungsmöglichkeiten; Konzepte der Entscheidung bei einmaligen Eingriffen: Risikoanalyse, Portfolio-Analyse, Approximation mit LP, Versicherung; Entscheidungen bei kontinuierlichen Eingriffsmöglichkeiten (Regelung und Steuerung i.e.S.); Lernen und Anpassen. Instrumente der Steuerung und Regelung landwirtschaftlicher Produktionsprozesse: Steuerung und Regelung als Prozesse der Informationsverarbeitung; digitale Computer als Hilfsmittel der Informationsarbeit bei begrenzter Rationalität der Entscheidungsträger; Darstellung der Funktionsprinzipien und Anwendungen ausgewählter Softwarehilfsmittel zur Ergänzung der Betriebsleiterationalität bei der Informationsarbeit
Vermittelte Kompetenzen	Fach-, Anwendungs- und Methodenkompetenzen
Studienhilfsmittel	Dillon, J.L. Appendix: Management, Farm Management and Farm

Systems. www.fao.org Doluschitz, R. und Spilke, J (Hrsg.) 2002.
Agrarinformatik. Stuttgart: Ulmer.Odening; M. und Bokelmann, W.
2001. 2. Aufl. Agrarmanagement. Stuttgart: Ulmer.
Vorlesungsunterlagen auf der Website der Abteilung I&I.